

Wie kommen die Schülerinnen und Schüler in die Klasse?

Förderzentrum Lernen
der Stadt Rendsburg
Ahlmannstraße 6-8
24768 Rendsburg

Temporär
intensivpädagogische
Maßnahme
Schulabsentismus

Meldung

Gemeldet werden die Schülerinnen und Schüler über die (Beratungs)- Lehrkräfte des Förderzentrums, die Kreisfachberatung, den JSD, die Stammschulen oder die Erziehungsberechtigten bei bestehendem oder drohendem Schulabsentismus.

Mögliche Voraussetzungen

- Beratungslehrkraft schulische Erziehungshilfe des Förderzentrums ist eingeschaltet
- Lernplan emotionale und soziale Entwicklung wurde angefertigt
- Interventionsmaßnahmen der Stammschule aus dem Einzugsbereich sind ausgeschöpft
- es besteht Schulabsentismus
- es droht Schulabsentismus
- es liegt sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung vor.
- für die Dauer der Beschulung in der TIP-Neustart werden die Schülerinnen und Schüler dem Förderzentrum zugewiesen.

TIP-Neustart Klasse 6-9

Bürozeiten: 7.30-13.30 Uhr

Tel: 04331 2067500

Mail:

foerderzentrum-
lernen.rendsbuerg@schule.landsh.de

Ahlmannstraße 6-8
24768 Rendsburg

Ansprechpartnerin
im Schulleitungsteam:
Irina Pahl

Klassenlehrer:
M. Zeller, M. Bölkies

TIP-Neustart Klasse 6-9



Wer arbeitet in unserem Team?

Team

Im Team arbeiten:

- 1 Schulsozialarbeiterin
- 1 Sonderschullehrerin
- 1 Sozialpädagoge

Kooperationspartner

Es findet eine Netzwerkarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern statt, hier einige Beispiele:

- Jugend- & Sozialdienst
- Eingliederungshilfe
- Schulpsychologischer Dienst
- Beratungsstellen
- Schulmedizinischer Dienst
- ...

Rahmenbedingungen und Förderung

Schulplätze

Insgesamt stehen 9 Schulplätze zur Verfügung, die Aufnahme ist zu jedem Zeitpunkt des Schuljahres möglich.

Unterricht

- 1 Lerngruppe mit 9 Schülerinnen und Schülern
- 27 Unterrichtsstunden nach Stundenplan mit Hauptfächern, Verbraucherbildung, Sport, Musik und Projektarbeiten
- regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche
- Arbeit gemäß dem ETEP-Modell

Die Schülerinnen und Schüler erfahren während ihrer Beschulungszeit eine systemisch angelegte Intensivförderung, in der verschiedene Hilfsangebote vernetzt werden. Sie sollen den Umgang mit (eigenen) Emotionen erlernen und angemessenes Verhalten in Konfliktsituationen reflektieren.

Welche Zielsetzungen haben wir?

Zielsetzung

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler regelmäßig am Unterricht teilnehmen, mit (eigenen) Emotionen angemessen umgehen und innerhalb eines Jahres ins Regelschulsystem reintegriert werden können.

Die Wiedereingliederung geschieht in Kooperation mit allen Beteiligten (den Beratungslehrkräften schulische Erziehungshilfe des Förderzentrums, den Erziehungsberechtigten, Klassen-, Fachlehrkräften, Schulsozialarbeit, ...)

